

# SCHOLA PAULINA

## MITTEILUNGEN DER VEREINIGUNG DER ALTEN PAULINER E.V. (N. F. 3 / FEBRUAR 2018)

### Liebe Paulinerinnen und Pauliner

das Jahr 2017 war für unsere Schule wie auch für unsere Gemeinschaft von erheblicher Bedeutung. Am Paulinum hatten wir uns von Herrn Dr. Grave zu verabschiedet, der in den verdienten Ruhestand gegangen ist. Am 13. Juli wurde er im festlichen Rahmen in der Aula verabschiedet. Wir als „Vereinigung der Alten Pauliner e.V.“ haben eine seiner Anregungen aufgegriffen und für die technische Ausstattung des SV-Raumes eine Spende von 1.200 € zur Verfügung gestellt.



Herr Dr. Grave (3.v.r.), Herr Hanses und die SV-Vertreter bei der Vorstellung des neuen SV-Raumes.

Diese Spende haben wir ausdrücklich als "Hommage" an ihn für ein von Herrn Dr. Grave angeregtes und unterstütztes Projekt der Schülerschaft verstanden. Der neue SV-Raum hat eine angemessene Einrichtung auch mit neuen Medien bekommen. Im Auftrag des Siebener-Ausschusses dankte sein Vorsitzender Hans-Peter Boer (2.v.r.) Herrn Dr. Grave (3.v.r.) für die langjährige gute Zusammenarbeit. Hier die Vertreter der Schülerschaft mit Stellv. Schulleiter Markus Hanses.

In einer feierlichen Stunde, die vom Blasorchester festlich begleitet wurde, verabschiedete sich am 13. Juli Dr. Gerd Grave nach 16 Jahren an der Spitze des Paulinums. Vertreter der Elternschaft, der Schülerinnen und

Schüler bedankten sich in pointierten Reden. Für den Schulträger sprach Stadtdirektor Thomas Paal, seine Rede haben wir umseitig dokumentiert. Ein ausführlicher Bericht über die Verabschiedung des langjährigen Schulleiters ist auf der Seite des Paulinums unter "Archiv" zum 14. 7. 2017 zu finden.

Für unsere Vereinigung war 2017 ein weiteres Jahr der Konsolidierung. Die allseits mit Recht bedauerte Einstellung der Schola in Papierform ist uns nicht leicht gefallen. Jedoch zeigt sich, dass die Zugriffe auf die Homepage [www.alt-pauliner.de](http://www.alt-pauliner.de) beachtlich sind. Im Jahre 2017 haben 4.475 Besucher sich auf diesem Internetauftritt umgesehen und dabei 18.425 Einzelseiten aufgerufen. Besonders wichtig: Eure Spenden sind weiterhin geflossen und haben es uns ermöglicht, einmal die Kosten für die Organisation der Vereinigung (Versand etc.) zu tragen. Zum anderen sind wir finanziell wieder beweglich und können etwas für die jungen Leute an unserer alten Schule tun. Zum Farbenfest 2017 konnten wir dem BlasO die Anschaffung einer

schönen Tuba ermöglichen (750 €), ferner haben wir die Mitwirkung der Bläsergruppe beim Spektakel „Vivat Pax!“ mit 1.000 € gefördert und konnten letztlich noch die Ausstattung des SV-Raumes (1.200 €) mittragen. Ein herzlicher Dank Euch allen für Eure Spendenbereitschaft.

Der Siebener-Ausschuss hat sich einmal mit dem engeren Vorstand am 29. Januar und in größerer Runde am 27. März 2017 sowie am 3. Juli 2017 getroffen.

Als Mitglied des Siebener-Ausschusses hat sich Pfarrer em. Wolfgang Böcker verabschiedet. Seine langjährige Mitwirkung wird noch eine eigene Ehrung finden. Seine Nachfolge hat Johannes Gospos, z. Zt. Polizeipfarrer und Lehrbeauftragter, angetreten. Auch Lubert Winnecken ist in den Ausschuss eingetreten. Dennoch auch hier der freundliche Aufruf zum Mitmachen. Besonders würden wir uns über ein Engagement von Paulinerinnen freuen. Ferner: Eine Sitzung in der „Villa Paulina“ ist inzwischen ein Erlebnis.

*Liebe ehemalige Schülerinnen und Schüler des Paulinums,  
Paulinerinnen und Pauliner, jung oder (schon etwas) älter!*

Der Siebener-Ausschuss lädt herzlich ein zum

### **Farbenfest 2018,**

das am Freitag, dem 16. März 2018 ab 18.30 Uhr  
in der Aula des Paulinums gefeiert wird.  
(Beginn des Programms um 19:15 Uhr.)

Bitte sprecht Euch untereinander ab, kommt als Gemeinschaften  
und vergesst nicht Eure Farben.

Besonders herzlich geladen sind die Jubelsemester  
1948, 1958, 1968, 1993 und 2008.

Münster, am 01. Februar 2018,  
Der Siebener-Ausschuss

Im Auftrag Hans-Peter Boer (1969)

# SCHOLA PAULINA

## VERABSCHIEDUNG VON DR. GRAVE – TRADITION TRIFFT MODERNE

**Im Rahmen der Verabschiedungsfeier von Herrn Dr. Grave als Leiter des Paulinums sprach Stadtdirektor Thomas Paal ein Grußwort seitens des Schulträgers, der Stadt Münster. Wir fanden seine Ausführungen wegen der so deutlichen Ansprache von Tradition und Moderne unserer Schule bemerkenswert und danken Herrn Paal für die Erlaubnis, seinen Text in unsere Mitteilungen zu übernehmen.**



Thomas Paal

Sehr geehrter Herr Dr. Grave,  
sehr geehrte Damen und Herren,

16 Jahre Schulleitung an der ältesten Schule Deutschlands und einem der ältesten Gymnasien Europas sind an der Lebenszeit des Paulinums von über 1200 Jahren gemessen wenig. Im Berufsleben ist es eine lange Zeit, die auch in Ihrem Leben, Herr Dr. Grave, sicherlich einen besonderen Platz einnimmt.

„De brevitae“ – ich bin mir sicher, dass hier in diesem Raum viele Menschen automatisch in Gedanken „vita“ ergänzen, an den Lateinunterricht zurückdenken und sich nicht nur über gemeinsame Zeiten mit Seneca, sondern auch mit Cicero, Ovid und dem

unvermeidlichen „Gallia est omnis divisa...“ erinnern. Aber nein, nicht de brevitae vitae, sondern de brevitae orationis soll es heißen. Ich bin gehalten, mich kurz zu fassen.

Abschweifungen, so lieb sie mir sind, müssen unterbleiben. Ich soll einen direkten Weg wählen. Doch manches Mal liegt das Reizvolle, Interessante abseits, nur durch einen Umweg zu erreichen. Die Schritte mehr, die die Wanderung zu einem besonderen Erlebnis machen. Das gilt für den Weg durchs Leben bei allem Ehrgeiz und aller Stringenz – wie für die Wanderung im tatsächlichen Sinne. Sie können bestimmt von vielen dieser Entdeckungen erzählen. Natürlich, es gibt sie, diese gleichförmige Wanderung auf spannungsarmen Wegen. Eher meditativ als anregend. So stelle ich mir Wandern in meiner Heimat am Niederrhein vor. So verwaltet man Aufgaben und Ämter. Sie haben nicht diesen ablenkungsfreien und spannungsarmen Weg bei Ihrer Wanderung als Leiter dieser Schule gewählt. Sie haben den Kopf gehoben und nach allen Seiten geschaut, ob es da nicht etwas gibt, das für Ihre Schule, Ihr Paulinum wichtig und besonders ist. Sie haben die älteste Schule Deutschlands zu einer Schule der Zukunft gemacht. Eine der ersten Europaschulen Nordrhein-Westfalens. Internationalität, die nicht nur ein bloßes Schlagwort ist. IB-World-School und ein intensives Engagement für Schülerinnen und Schüler mit Migrationsvorgeschichte. Zahlreiche Umweltaktivitäten prägen das Engagement dieser Schule, das z.B. den Umweltpreis der Stadt Münster in Silber einbrachte. Mit dem münsterschen Institut eco-transfer hat das Paulinum unter Ihnen als weithin überhaupt erste Schule einen Nachhaltigkeitsbericht erstellt, der unter dem Titel „Weitblick“ – wie bezeichnend – das nachhaltige Handeln an der Schule zusammenfasst. Und dann ist da noch Paulinchen, das das Pau-

linum zu Münsters erster Schule mit Großtagespflegestelle macht. Nun schon seit 7 Jahren. Wahrhaft eine Schule der Zukunft.

Noch sind Sie, in wenigen Wochen waren Sie der Direktor dieser Schule. Klar und eindeutig in der Führung, wie mir noch jüngst von einer Mutter von Schülern dieser Schule sehr eindrücklich vermittelt wurde. Der Übergang in eine neue Phase Ihres Lebens steht an. Mit mehr Zeit für das Wandern in der Welt außerhalb des Kosmos Schule. Zeit für Neigungen und Wichtiges jenseits des Berufes. Sie stehen an einer Weggablung und Ihr Weg gehört nicht zu den bereits markierten. Kein Problem. Orientierung gibt Ihnen der Kompass des Gelebten. Der Abschweifung ist genug. Alleine geschuldet der geforderten Kürze. Komme ich nun zum Punkt oder besser zum Kern: Danke Herr Dr. Grave. Danke für 16 Jahre Schulleitung. Für 16 Jahre, in denen Sie das ehrwürdige Paulinum so leiteten und führten, dass es eine moderne, angesehene und zukunftsgerichtete Schule ist.

Ich wünsche Ihnen, Herr Dr. Grave, Gesundheit, Zufriedenheit, viele glückliche Momente, erlebnisreiche Reisen.

Das richtig gelebte Leben ist nicht kurz. /

**Kontakt:**  
**Vereinigung der**  
**Alten Pauliner e. V.**  
Hans-Peter Boer  
Heriburgstraße 17  
48301 Nottuln

# SCHOLA PAULINA

## DER SIEBENERAUSSCHUSS ZUM FARBENFEST 2018

## PAULINER- NABELSCHAU

Auch in diesem Jahr sind wir, die „alten“ Paulinerinnen und Pauliner, Gäste in unserer alten Schule in Münster. Allen wünschen wir einen schönen Abend. Wir danken dem Stellv. Schulleiter, Herrn Markus Hanses und seinen Mitarbeitern, dem Kollegium, dem Sekretariat, den Hausmeistern sowie den Helferinnen und Helfern aus der Schülerschaft von Herzen für Gastfreundschaft und die vielfältige Unterstützung.

Dass wir uns entsprechend als Gäste verhalten, versteht sich von selbst.

Übrigens: Auf dem gesamten Schulgelände besteht Rauchverbot! Bitte haltet Euch unbedingt daran.

Der Siebener-Ausschuss hat einstimmig beschlossen, dem erwünschten Gespräch mehr Raum zu geben. Wir wollen das bitte berücksichtigen und in den deutlich kürzeren Phasen von Ansprache und Vortrag den Sprecherinnen und Sprechern fair Aufmerksamkeit schenken. Der 7er-Ausschuss hat in seiner Sitzung vom 26. 1. 2018 folgende Regelung gefunden:

- Salamander, Grußworte und Trinksprüche sind willkommen.
- Es eröffnet der Jahrgang 2017 das Fest mit seinem Einzugsbeitrag.
- Dann haben die Jahrgänge 2008, 1993 und das 100. Semester 1968 das Wort
- Danach sind Redner der Abiturienten im Fünf-Jahres-Rhythmus (10 Semester) willkommen.

- Das Schlusswort hat der älteste anwesende Pauliner.

Damit wollen wir einmal der Tradition folgen, aber in der Begrenzung mehr Raum für das Gespräch untereinander finden.

Wir wollen in den nächsten Jahren die Zusammenarbeit mit der Schule weiter intensivieren und müssen auch fördernd wirksam bleiben. Nur so können wir unseren satzungsgemäßen Auftrag erfüllen. Wenn wir dies leisten wollen, müssen Zusammenhalt und Freundschaft gepflegt, aber auch die Kassen gefüllt werden:

- Haltet Kontakt innerhalb Eurer Klassen und Stufen!
- Pflügt die Kontaktdaten und Adressbestände untereinander!
- Versorgt unser Mitteilungsblatt und die Internetseite auch mit Euren Informationen!
- Unterrichtet den Siebener-Ausschuss über Adressänderungen!
- Kommt zu den Farbenfesten oder den lokalen Stammtischen!
- XING-Mitglieder schließen sich der Gruppe der Alten Pauliner an!
- Spendet bitte großzügig für die Vereinigung (per Bank)!
- Spendet ebenso großzügig am Farbenfest (in bar)!
- Und denkt dran: „Bis dat qui cito dat“!

Wohlauf, es weht ein frischer Wind vom Parnass zum Olymp.

Wir, die wir hier versammelt sind, sind zwischen Bült und Timpen mit virtus, pietas, doctrin schweißtriefend unter Söhnen geweiht mit Sinn und ohne ihn dem Wahren, Guten, Schönen, Valleri, valleri, valleri, valleri. dem Wahren, Guten, Schönen.

Wir sind vom Feinsten, das ist wahr, mit klassischer Erziehung. Die Schola machte wunderbar mit strebsamer Bemühung aus Bürgerlummeln, Bauernbrut, vereinzelt Schlawinern uns fein gebildet, sittsam, gut, zu klassischen Paulinern.

Seid stolz auf euch, wir sind es auch, verweigert euch dem Zeitgeist; reckt hoch den Kopf, zieht ein den Bauch, wenn ihr die alte Zeit preist. Sprecht vom Paulinum voller Lust, und derer, die ihm dienen, erinnert euch ganz ohne Frust, Pauliner und Paulinen!

Dem Zeitgeist verschließt das Haus: "Odi profanum vulgus et arceo". O Schreck, o Graus, o genius loci, soll schlussendlich unser Gymnasium an Hasch und Shit verderben, braucht ihr auch das Philistertum niemandem zu vererben.

**Heinz Beerman**

Für das Frühjahr 2018 liegt ein Wunsch der Schule vor, eine weitere Tischtennisplatte für den Außenbereich zu finanzieren. Im Schuletat können Mittel für diesen Zweck nicht bereitgestellt werden. Daher unsere herzliche Bitte, der Vereinigung eine Spende zuzuwenden.

Wir freuen uns auf Eure Überweisungen auf unser Konto: **DE03 4005 0150 0000 1390 06**

Übrigens weise ich bei dieser Gelegenheit gerne darauf hin, dass alle Spender, die den der Schola beigelegten Überweisungsträger für ihre Spende verwenden, über eine Spendenquittung verfügen, solange der Betrag 200 € nicht übersteigt. Sollte jemand keinen Überweisungsträger bekommen haben, bitte ergänzen: Spende Gemeinnützig gem. FA Münster, AZ 337/5985/0130 v. 17.5.2017

Prof. Dr. Bernhard Stürer (1966 II), Schatzmeister

# SCHOLA PAULINA

## NACHRUFE

Rektor i.R. **Karl Heinz Stening** (Abiturientia Paulina 1953) verstarb am 8. Januar 2018 in Nordwalde und wurde am 12. Januar in seinem Geburtsort Altenberge zu Grabe getragen.

Stening wurde am 7. März 1932 in Altenberge geboren. 1942 bestand er die Aufnahmeprüfung für das Gymnasium Paulinum. Der Krieg unterbrach die erste Phase Schulzeit, erst ab 1946 konnte Stening den Schulbesuch in Münster wieder aufnehmen. Am Paulinum legte er 1953 das Abitur ab. Danach begann der Verstorbene ein Lehramtsstudium in Münster und trat 1958 in den Schuldienst des Landes NRW ein. 1971 wurde Stening Konrektor der Gangolf-Grundschule in Nordwalde, ab 1982 übernahm er dort das Rektorat. Aus Gesundheitsgründen ging Karl-Heinz Stening 1988 in Pension.

Mehrere Jahrzehnte gehörte der Pädagoge dem Vorstand des Altenberger Heimatvereins an. Die detaillierten Berichte über das Heimatdorf oder über seinen Dienstort Nordwalde, zu Themen der Alltagsgeschichte und Volkskunde, mit viel Liebe zum Detail verfasst, bildeten seine große Leidenschaft. Er hat zahlreiche Bücher geschrieben, Festschriften veröffentlicht und viele Beiträge für die Jahrbücher des Kreises Steinfurt und die des Westfälischen Heimatbundes verfasst.

In einem denkmalwerten Gebäude, das der Verstorbene dem Heimatverein schenkte, werden demnächst auch die von Stening verfassten bzw. gesammelten Schriften, Berichte und Fotos archiviert. RIP

Pfarrer **Dr. Klaus Schmöle** (Abiturientia Paulina 1959) ist am 7. Januar a.c. im Alter von 78 Jahren gestorben. Schmöle wurde am 29. November 1939 in Münster geboren und empfing am 3. Dezember 1964 in Münster die Priesterweihe. 1965 wurde er zum Kaplan in St. Paulus Recklinghausen ernannt. 1967 wurde er Religionslehrer am Gymnasium in Kleve und Subsidiar an der Propsteikirche St. Mariä Himmelfahrt Kleve. 1968 wurde Schmöle zum Studium freigestellt und war gleichzeitig Geistlicher Leiter des Albertus-Magnus-Kollegs Münster. 1970 wurde er Assistent an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster. Zum Pfarrer in St. Laurentius Warendorf wurde er 1974 ernannt. 1977 wechselte er als Pfarrer nach St. Fabian und St. Sebastian Nottuln-Darup. Zugleich war er Mitarbeiter in der Theologenausbildung im Collegium Borromaeum Münster. Die Pfarrstelle Heilig Kreuz Münster übernahm er 1980. Die Ernennung zum Pfarrer in St. Peter und Paul Tecklenburg-Brochterbeck erhielt er 1989. 1991 wurde Schmöle zum Rektor mit dem Titel Pfarrer in Heilig Kreuz Cloppenburg-Stapelfeld und zum Geistlichen Rektor an der Akademie und Heimvolkshochschule Kardinal-von-Galen ernannt. Die Ernennung zum Pfarrdechant in St. Bartholomäus Ahlen folgte 1993. Seit 2009 lebte Schmöle als emeritierter Pfarrer in St. Sebastian Münster-Nienberge. 2012 zog er nach Nordwalde (St. Dionysius) und ist jetzt im dortigen Altenheim verstorben. Am 12. Januar 2018 wurde unser Con-Pauliner auf dem Mauritz-Friedhof in Münster beigesetzt. RIP

**Dr. Egbert Möcklinghoff** (Abiturientia 1942), Minister a.D. verstarb am 18. September 2017 im Alter von 93 Jahren. Als Jurist, Oberkreisdirektor, Abgeordneter und Minister hat sich unser CP große Verdienste erworben. Der bewegte Lebenslauf Möcklinghoffs ist unter Wikipedia zu finden.

**Dr. Johann Fredrik Petrus von Schönfeld** (Abiturientia 1953) verstarb am 27. September 2017 in Bad Berleburg. Er wirkte über Jahrzehnte bis kurz vor seinem Tod als angesehener Mediziner in Paris. Er wurde auf seinen Wunsch an seinem Geburtsort Krummhörn/Manslagt in Ostfriesland beigesetzt. RIP

Aus der Abiturientia von 1947 verstarb am 29. November 2017 **Dr. Rainer Möcklinghoff**, der jüngere Bruder Egberts, im 91. Lebensjahr. Der Verstorbene hat ab 1952 viele Jahre als Zahnarzt in Münster gewirkt und war in mehreren Berufsorganisationen tätig. In seiner Freizeit zog es ihn als passionierten Jäger hinaus in Wald und Feld. Dreißig Jahre stand der der "Wilden Jagd von 1834" vor, der ältesten ununterbrochen bestehenden Jagdgesellschaft in Deutschland. RIP

In Memoriam **Bernhard Lucas** (1958) Die Abiturientia 1958 trauert um Bernd Lucas. Er wurde am 5.1.1936 geboren und starb am 13.12.2017 nach mit bewundernswerter Tapferkeit ertragener, langer, deprimierender Krankheit. RIP

Weitere Nachrufe unter:  
[www.alt-pauliner.de](http://www.alt-pauliner.de)

Unsere Internetseite besteht seit nunmehr zwei Jahren – und ist ein Erfolgsmodell. Vom 01.02.2016 bis zum 01.02.2018 hatten wir 8714 Besucher auf der Webseite, die zusammen 39.325 Unterseiten aufgerufen haben. Der Siebener-Ausschuss freut sich über diesen Erfolg und bedankt sich bei Henning Stoffers und Prof. Dr. Norbert Schmitz für die nachhaltige Unterstützung, bei Peter Newels für den lebendigen Facebook-Auftritt. Bitte nutzt diese Seiten, sie werden regelmäßig aktualisiert.

[www.alt-pauliner.de](http://www.alt-pauliner.de)